



Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte



Bernd Linde
Landkreis Peine



Ramona Semmler
Koordinatorin
FF Klein Ilsede



Anna-Lena Sevgili
Stv. Koordinatorin
ASB Peine



Andreas Rohrig
Prävention
FF Groß Ilsede



Dirk Aumann
DRK Peine

Wozu gibt es das PSNV-E-Team?

Einsatzkräfte sind es gewohnt, mit Belastungen umzugehen, die andere Menschen überfordern würden. Doch manche Situationen können auch sie an ihre Grenzen bringen. Das können Einsätze sein...

- 👉 mit hoher Eigengefährdung
- 👉 mit schwerer Verletzung oder Tod einer Einsatzkraft
- 👉 mit verletzten oder toten Kindern
- 👉 mit Betroffenen, die eine große Nähe zur eigenen Biographie haben
- 👉 mit einem überwältigenden Schadensausmaß
- 👉 die aus anderen Gründen als sehr belastend empfunden werden
- 👉 u.v.m.

Welche Aufgaben hat das PSNV-E-Team?

Das PSNV-E-Team Peine bietet so früh wie möglich nach einem belastenden Ereignis Unterstützung für betroffene Einsatzkräfte an. Die dafür ausgebildeten Team-Mitglieder, sog. Peers, begleiten auf Anfrage einzelne Betroffene und Einsatzgruppen in den verschiedenen Phasen einer Einsatznachsorge.

Innerhalb des Teams stehen neben Peers auch medizinische, therapeutische und seelsorgerliche Fachkräfte (sog. Psychosoziale Fachkräfte) zur Verfügung, die Maßnahmen für Gruppen leiten und fachlich tiefgehend beraten können.



Tanja Heisecke
Stv. Prävention
FF Wendeburg



Astrid Kiefer
DRK Peine

Zentrale Rufnummer

0175 - 268 94 61



Nicole Meyne
FF Stederdorf



Claudia Pichlmeier
FF Sonnenberg



Christian Wolff
Notfallseelsorger
Wolfenbüttel

Wie erreiche ich das PSNV-E-Team?

Die Teammitglieder sind über die zentrale Rufnummer jederzeit erreichbar.

Welcher Hilfsorganisation sie angehören, spielt dabei keine Rolle. Jeder kann angesprochen / ausgesucht werden.

Ebenso ist das PSNV-E-Team über die Leitstelle alarmierbar.

Verschwiegenheit

Alle Teammitglieder sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Wozu gibt es das PSNV-E-Team?

Woran merke ich, dass ein Einsatz anders war als sonst? Wenn normale Bewältigungsstrategien nicht ausreichen, können sich z.B. folgende Dinge zeigen:

- 👉 starke Unruhe- und Erschöpfungsgefühle
- 👉 mangelnde Beherrschung und Konzentrationsfähigkeit
- 👉 Einschlaf- und Durchschlafstörungen
- 👉 Gefühle der Angst und Unsicherheit
- 👉 plötzliche Wiedererinnerungen
- 👉 Vermeidungsverhalten (Orte, Personen oder Situationen)
- 👉 Veränderung des Medikamenten- oder Alkoholkonsums
- 👉 Veränderung des Essverhaltens

Weitere Teammitglieder sind in Ausbildung



Nadine Weber
ASB Peine
FF Peine

Danke für die Gestaltung an



PATRICK SCHRÖDER
KOMMUNIKATION · MEDIEN
www.patrick-schroeder.de